



Ernährung und Versorgung



Technik



Gesundheit und Soziales



Wirtschaft und Verwaltung /  
Informatik

# Berufsfachschule für Ingenieurtechnik

## Zielgruppe

Der Bildungsgang richtet sich insbesondere an technisch interessierte Schülerinnen und Schüler, die noch kein klar fixiertes Berufsbild vor Augen haben und ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten auf möglichst breiter Basis erlernen möchten.

## Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für die Berufsfachschule für Ingenieurtechnik ist der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) oder die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.



## Ziel/Abschlüsse

Primäres Ziel der schulischen Ausbildung in den Jahrgangsstufen 11 und 12 ist es, dass die Schülerinnen und Schüler eine positive Einstellung zur Lösung technischer Probleme finden und eine fundierte Basis für eine sich anschließende Spezialisierung wie auch für die spätere Studien- und Berufswahl erwerben.

Bei der Berufsfachschule für Ingenieurtechnik handelt es sich um einen gestuften Bildungsgang. Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach der Jahrgangsstufe 12 ein Zeugnis über die Fachhochschulreife (schulischer Teil).

Mit dem Bestehen der Fachhochschulreifeprüfung (schulischer Teil) wird die Zugangsvoraussetzung für die Jahrgangsstufe 13 erworben.



## Ziel des Bildungsgangs

Im Bildungsgang Ingenieurtechnik werden breit angelegte ingenieurtechnische Kompetenzen sowie die fachlichen Grundlagen der einzelnen Schwerpunkte (Maschinenbautechnik, Elektrotechnik und Bautechnik) vermittelt. Vorrangiges Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen zur Lösung technischer Probleme (weiter)entwickeln. Er hat den Anspruch, den Schülerinnen und Schülern grundlegende Prinzipien ingenieurtechnischen Denkens und Arbeitens zu vermitteln und verfolgt im besonderen Maße die Förderung des interdisziplinären Denkens und Handelns. Von daher wird angestrebt, den beschriebenen Entwicklungen und Bedarfen durch einen **gestuften** Bildungsgang Ingenieurtechnik (Fachhochschulreife) und **Technische Assistentin/Technischer Assistent** zu begegnen:

- In der ersten Stufe – den Jahrgangsstufen 11 und 12 – bearbeiten die Lernenden bau-, elektro- und maschinenbautechnische Inhalte, Themen und Fragestellungen. Sie erwerben am Ende der Jahrgangsstufe 12 zunächst den schulischen Teil der Fachhochschulreife sowie berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten gemäß eines breit angelegten Verständnisses von Ingenieurtechnik.
- Technische Assistentin/Technischer Assistent ist somit zunächst ein Sammelbegriff für die unterschiedlichen Berufsabschluss-Optionen, die sich für die Schülerinnen und Schüler ergeben:
  - Aufbauend auf den in der ersten Stufe erworbenen Erfahrungen entscheiden sie sich dann für den entsprechenden spezifischen Berufsabschluss nach Landesrecht als bautechnische Assistentin/bautechnischer Assistent, elektrotechnische Assistentin/elektrotechnischer Assistent oder maschinenbautechnische Assistentin/maschinenbautechnischer Assistent.
  - "Gestuft" ist somit dahingehend zu verstehen, dass sich die Lernenden im Schulversuch erst in der Jahrgangsstufe 13 – der zweiten Stufe des Bildungsgangs – festlegen, welchen Berufsabschluss sie tatsächlich erwerben möchten.



# Studentafel

<b>Lernbereiche/Fächer:</b>	11	12 <sup>1</sup>
<b>Berufsbezogener Lernbereich</b>		
Profilfächer	<b>600</b>	<b>600</b>
• <i>Ingenieurtechnik</i> <sup>3</sup>	280	360
• <i>Physik</i>	160	80
• <i>Technische Informatik</i>	160	160
Mathematik	120	120
Wirtschaftslehre	80	80
Englisch	120	120
Betriebspraktika <sup>4</sup>	5 Wochen	
<b>Berufsübergreifender Lernbereich</b>		
Deutsch/Kommunikation	120	120
Religionslehre	80	80
Sport/Gesundheitsförderung	80	80
Politik/Gesellschaftslehre	80	80
<b>Differenzierungsbereich</b> <sup>5</sup>	80	80



**Du möchtest eine persönliche Beratung?  
Dann melde dich bei mir:**

**Heiko Weiß (Bereichsleitung)**

**Tel: 05741 3458 842**

**[Heiko.Weiss@berufskolleg-lk.de](mailto:Heiko.Weiss@berufskolleg-lk.de)**

